

Prinz Franz

(z nach langem Vokal, Zweilaut oder Konsonant):

Es ist **März**. Im Dorf gehen alle zum **Tanzen**. Nur nicht **Prinz Franz**. Beim Schein einer **Kerze** lebt er einsam und alleine in seinem **unbeheizten** Schloss.

„Ach!“, **seufzt Franz**. Er trocknet seine **salzigen** Tränen und **schnäuzt** sich geräuschvoll die Nase. „Wie gerne würde ich beim Fest dabei sein. Und wenn es nur für einen **kurzen** Moment wäre.

Doch das verbietet sein **stolzes Herz**. Weil er doch ein **Prinz** ist. Der trägt weder **Filzhut** noch **Schürze**, sondern einen **Nerzpelz**. Ein **Prinz** isst auch keine **Pilzsuppe** mit einem **hölzernen** Löffel. Ein **Prinz** geht weder ins Dorf zum **Tanzen**, noch **scherzt** er herum oder trinkt **Hefeweizen**. „Wie jammerjammer-schade!“, **schluchzt** der **stolze Franz**.

Die Dorfkapelle spielt **reizende** Musik. Während im Dorf alle **jauchzen**, wird **Prinz Franz** immer trauriger.

Deshalb kommt der **Arzt**. Zum Glück weiß er ein **Rezept**.
Prinz Franz staunt sehr. Denn es ist: Ein Ausflug ins Dorf!
So lautet die strikte Anweisung. Den **Filzhut** hat der **Arzt**
sofort mitgebracht.

„Juhu“, jubelt **Franz** überglücklich und schenkt dem **Arzt** zu
Dank seinen **Nerzpelz**.

Regel:

Nach lang gesprochenen Vokalen (Selbstlauten: a,e,i,o,u),
Zweilauten (**au**, **ei**, **eu**) und nach Konsonanten (Mitlauten)
schreibt man ein **z** statt einen tz.

Zum Beispiel:

Kap**u**ze statt Kaputze (z nach langem Vokal a)

Kau**z** statt Kautz (z nach Zweilaut au)

Ge**i**z statt Geitz (z nach Zweilaut ei)

Kre**u**z statt Kreutz (z nach Zweilaut eu)

Hol**z** statt Holtz (z nach Konsonant l)